



Foto: Bischof

IHK-Geschäftsführerin Daniela Perner (M.) hat SBH West-Geschäftsführer Peter Niemann (2.v.l.) im Beisein von Niederlassungsleiter Werner Nießen (r.) und Nadine Hennig von der IHK eine Urkunde für das besondere Engagement des Bildungsträgers in Sachen Teilqualifikation übergeben.

## Mit Teilqualifikationen gegen den Fachkräftemangel

Teilnehmende können in kurzen Bildungseinheiten einen Abschluss erlangen

**F**ehlende Fachkräfte werden immer mehr zum Problem. Insgesamt schätzen 59 Prozent der Unternehmen in der Konjunkturumfrage 2021 der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) den Fachkräftemangel als das größte Geschäftsrisiko ein. In Deutschland werden laut dem ehemaligen Vorsitzenden der Bundesagentur für Arbeit, Detlef Scheele, 400.000 Fachkräfte benötigt, um den Arbeitskräftebedarf zu decken. In der Region Mittlerer Niederrhein fehlen derzeit schon 25.000 Fachkräfte, 2035 werden es schon 91.000 sein. Ein erfolgreiches Instrument gegen den Fachkräftemangel sind die sogenannten Teilqualifikationen. „Die IHK arbeitet seit 2018 aktiv an dem Thema, steht im ständigen Austausch mit anderen Kammern und erweitert Teilqualifikationen stetig um weitere Berufsbilder. Wir

haben insgesamt 219 Personen in den unterschiedlichsten Berufen während ihrer Teilqualifikationen begleitet“, sagt Nadine Hennig von der IHK, unter anderem zuständig für das Thema Teilqualifikationen.

### Was sind Teilqualifikationen?

„Teilqualifikationen bieten die Chance, einen Beruf in Theorie und Praxis schrittweise zu erlernen und am Ende sogar einen Berufsabschluss zu erlangen“, erklärt Nadine Hennig. Teilqualifikationen sind kürzere Bildungseinheiten, die aus anerkannten Ausbildungsberufen abgeleitet werden. Das habe den Vorteil, dass die Inhalte aktuell und am Arbeitsmarkt gefragt sind. Ein Beruf ist in einzelne TQs aufgeteilt. Die



Foto: Jochmann

„Meine Frau und ich teilen uns die Aufgaben im Beruf und in der Freizeit auf, damit immer einer von uns für die Familie da sein kann – das TQ-Modell ist da einfach die perfekte Lösung. So kann ich zur Not auch jederzeit zurück in den Beruf und hab trotzdem einen Einzel-Abschluss in der Tasche!“

**Achim Klein,**  
TQ3-Teilnehmer

einzelnen Teilqualifikationen erstrecken sich durchschnittlich über drei bis sechs Monate. Der Theorieanteil macht rund zwei Drittel der Gesamtdauer einer TQ aus und wird durch einen Bildungsträger vermittelt. Zu diesen Bildungsträgern gehören unter anderem die MEK GmbH, die Engel und Pesch GmbH und die SBH West, bei der Teilnehmende aktuell eine Kompetenzfeststellung absolviert haben. Bei der Gelegenheit hat IHK-Geschäftsführerin Daniela Perner SBH West-Geschäftsführer Peter Niemann eine Urkunde für das besondere Engagement des Bildungsträgers in Sachen Teilqualifikation übergeben. „Auch aus Sicht der Unternehmen ist es eine gute Lösung, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gezielt zu qualifizieren, um Fachkräftemangel auszugleichen, ohne die betrieblichen Abläufe zu stören, da die Qualifizierungen auch berufsbegleitend absolviert werden können“, so Niemann.

Der Praxisanteil umfasst ein Drittel und erfolgt im Betrieb. Am Ende eines jeden Bausteins absolvieren die Teilnehmenden eine Kompetenzfeststellung und erhalten ein IHK-Zertifikat. Je nach Voraussetzungen können sie nach mehreren erfolgreich durchlaufenen Teilqualifikationen nach §45 BBiG zur Abschlussprüfung des Berufs bei der IHK extern zugelassen werden.

## Warum sind Teilqualifikationen für Unternehmen eine Option?

Viele Betriebe beschäftigen Menschen, die angelernt und ohne Berufsabschluss sind oder deren Berufsabschlüsse nicht mehr den Anforderungen des heutigen Ar-



Foto: privat

„Für ungelernete oder gering qualifizierte Arbeitskräfte kann eine Teilqualifizierung eine Brücke zum Erwerb eines Berufsabschlusses und zu verbesserten Chancen auf dem Arbeitsmarkt sein. Teilqualifizierungen bieten sowohl Berufseinsteigern als auch Personen mit Vorkenntnissen eine Möglichkeit zum Erwerb zertifizierter Kenntnisse und Fertigkeiten. Wir empfehlen eine Teilqualifikation unter anderem dann, wenn eine klassische Umschulung nicht gewünscht oder möglich ist.“

**Heinz-Friedrich Kammen,**  
Geschäftsführender Gesellschafter  
MEK GmbH

beitsalltags entsprechen. Oftmals handelt es sich um Beschäftigte, die die Unternehmen gerne im Betriebe halten möchten. Durch Teilqualifikationen können Betriebe diese Menschen in Beschäftigung halten und nachqualifizieren. Hennig: „Das Unternehmen begleitet seine Beschäftigten in der Praxiszeit und stellt diese für die Qualifizierung frei. Gleichzeitig gibt es aber auch

## INFO-VERANSTALTUNG

Die IHK lädt für den 13. Juni, 15 Uhr, zur Info-Veranstaltung „Fachkräftemangel – Perspektive mit Teilqualifizierungen“ in das Lokal Verve, Zur Feuerwache 5, in Krefeld ein.

Die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projekte „Chancen nutzen! Mit Teilqualifikationen Richtung Berufsabschluss“ vom DIHK und der DIHK Service GmbH, „ETAPP – mit Teilqualifizierung zum Berufsabschluss“ sowie weitere Involvierte, laden deutschlandweit zu verschiedenen Veranstaltungen in vielen Regionen rund um das Thema Teilqualifikationen (TQ) digital und vor Ort ein.

Die IHK Mittlerer Niederrhein beteiligt sich an diesen Aktionstagen und möchten das Thema Teilqualifikationen näher vorstellen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten in der Veranstaltung das notwendige Handwerkszeug, um Teilqualifikationen im betrieblichen Alltag umzusetzen und mehr über finanzielle Fördermöglichkeiten zu erfahren.



Anmeldungen sind bis zum 1. Juni online möglich unter:  
[www.mittlerer-niederrhein.ihk.de/29994](http://www.mittlerer-niederrhein.ihk.de/29994)

die Möglichkeit, durch die schrittweise Qualifizierung neue Mitarbeitende zu gewinnen.“  
Yvonne Hofer



**peter dammer**  
GEWERBE- UND INDUSTRIEBAU

**HALLEN UND  
BÜROGEBÄUDE**  
WIRTSCHAFTLICH . INNOVATIV . INDIVIDUELL



VON DER PLANUNG BIS ZUR AUSFÜHRUNG –  
ENERGIEEFFIZIENTES BAUEN MIT STAHL

INDUSTRIESTR. 3  
41334 NETTETAL  
TEL.: 0 21 57 / 12 97-0  
INFO@DAMMER.DE  
WWW.DAMMER.DE